

Diod. 9 frg. 36,2

Titel	Bibliothek
Autor	Diodorus Siculus
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.
Originaltext	Ὅτι Λακεδαιμόνιοι τὴν Ἀρκαδίαν μέλλοντες καταστρέφειν ἔλαβον χρησμόν, Ἀρκαδίαν μ' αἰτεῖς; μέγα μ' αἰτεῖς· οὐ τοι δώσω. πολλοὶ ἐν Ἀρκαδίᾳ βαλανηφάγοι ἄνδρες ἔασιν, οἳ σ' ἀποκωλύσουσιν· ἐγὼ δὲ τοι οὔτι μεγαίρω. δώσω σοι Τεγέαν ποσσίκροτον ὀρχήσασθαι καὶ καλὸν πεδίον σχοίνῳ διαμετρήσασθαι.
Quelle	F. Vogel (nach I. Bekker, L. Dindorf), Diodori bibliotheca historica, Bd. 2, Buch V-XII.
Übersetzung	Als die Lakedaimonier Arkadien unterwerfen wollten, empfangen sie den Orakelspruch: „Ist Arkadien dein Wunsch? Ein großes Verlangen, doch muß ich Dir es versagen. Dort wohnen viel eichelverzehrende Männer; Diese halten dich ab, aber ich will dir nichts missgönnen: Und seine herrliche Flur, die sollst du mit Seilen vermessen.“
Quelle der Übersetzung	G. Wirth, O. Veh, Diodoros: Griechische Weltgeschichte, Bd. 1/II, Buch I-X.
Kommentar	In diesem Diodor-Fragment, das den Orakelspruch der Pythia anlässlich der Anfrage der Lakedaimonier bezüglich der Eroberung Arkadiens zum Inhalt hat, nennt der Historiograph die Arkader βαλανηφάγοι. Dieses Epitheton ist in der antiken Überlieferung den Arkadern vorbehalten und findet sich immer wieder, so etwa bei Herodot (1,66,2), und dient vermutlich zur Charakterisierung der Ethnie als rustikal.
Belegstellen	Hdt. 1,66,2
Schlagwort	Essen und Trinken, Orakel
Geografische Zuordnung	Arkadien
Ethnische Gruppen	Arkader
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz